



Wählergemeinschaft Voerde
Fraktion im Rat der Stadt Voerde

Anschrift:

Rathausplatz 20
46562 Voerde
Zimmer 114
☎ 02855/80366

Vorsitzender:

Christian Garden
Rheinstraße 41
46562 Voerde
☎ 0281/4414
☎ 0160/98775751
Email: wgvoerde@web.de

Pressemitteilung zum „Haushalt 2008 der Stadt Voerde“

hier: Haushaltsklausurtagung der Fraktion

Einer Verbesserung der Voerde Haushaltslage durch eine Senkung der Kreisumlage steht die Wählergemeinschaft Voerde verhalten gegenüber. Leider hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass der Spruch gilt: „Hilf dir selbst, sonst bis du verloren.“ Ob der Kreistag einer Senkung der allgemeinen Kreisumlage wie in 2007 zustimmen wird, bleibt abzuwarten. Nichtzuletzt dürfte auch dem Kreis nicht entgangen sein, dass sich die Umlagegrundlagen in Voerde besser entwickelt haben bei nach wie vor vorhandenen und drückenden Altschulden. Als Wählergemeinschaft Voerde unterstützen wir eine Resolution des Voerder Stadtrates mit dem Ziel, auf eine Senkung der Kreisumlage hinzuwirken.

Ebenso möchten wir als Wählergemeinschaft Voerde auf einen Grundsatzbeschluss des Rates bis April 2008 hinwirken, der sich für oder gegen eine Verlagerung der Sportplätze in Friedrichsfeld auf das ehemalige Babcock-Gelände ausspricht. Bis dahin halten wir es für geboten, die im Haushaltsentwurf 2008 eingestellten Planungsgelder von 91.000 Euro (originäre städtische Mittel in 2008 von 45.000 Euro sowie Vereinsanteil Sportpauschale 2007 von 46.000 Euro) mit einem Sperrvermerk zu versehen. Insgesamt stehen hierfür im Etat 154.000 Euro (aus 2007 Planungskosten Umkleidegebäude Sportanlage Tannenbusch 63.000 Euro) zur Verfügung. Zur Frage der Verlagerung der Sportplätze in Friedrichsfeld wird die Wählergemeinschaft Voerde über ihr Internetportal (www.wgvoerde.de) ab 1.1.2008 eine Bürgerinformation und -befragung durchführen.

Weiterhin stellen wir einen erhöhten Unterhaltungsaufwand für das Radwegenetz in Voerde fest, so dass ein jährlicher Pauschalbetrag von 25.000 Euro im Haushalt als zu niedrig anzusehen ist. Dies wird auch deutlich, wenn die Verwaltung die Planungskosten des Geh- und Radweges für die westliche

Bahnhofstraße bereits mit 20.000 Euro veranschlagt. Hier ist eine deutliche Reduzierung um mindestens 10.000 Euro zugunsten des Pauschalansatzes von dann nun 35.000 Euro für 2008 wünschenswert.

In Anbetracht einer Diskussion über die Einführung einer Familienkarte für den Kreis Wesel und seine Kommunen möchte die Wählergemeinschaft Voerde Bürgermeister, Rat und Verwaltung um Unterstützung für dieses Anliegen bitten. Familienkarten wurden bereits in zahlreichen Kommunen Nordrhein-Westfalens eingeführt. Denn Voerde hat nur eine Zukunft mit Kindern und ein ausgeglichener Generationenmix ist wichtig für die Infrastruktur, aber auch die Wirtschaft einer Stadt.